

Krimmer 21 Jan. 1863.

Wenn es Ihnen nicht gefahr soll, wie die
 Herren, so den Gobel nach, siehe, die
 Gefahr zu vermeiden, so müssen Sie sich
 allen Beschränkungen und sonstigen
 Hindernissen sorgfältig absetzen
 und von Herrn Küster besichtigt
 sein. Ich habe mich schon manchmal
 unter geschrieben, lieber Freund,
 warum Sie mir also die allzu-
 ausführliche Einleitung nicht
 Ihre Photographie, lieber, was nicht
 aufzuheben; dieser Herr Guider
 hat sich schon seit einiger Zeit sein
 Geschäft abgegeben u. lebt in
 da. Sein erster Nachfolger war
 sehr unordentlich und bei dem
 jetzigen Namen Heißer, hat Tho-
 dor unter all den verschiedenen
 Matrizen die zu Herrn Bildung
 gefunden. Auf sie kann von der
 brig. aufständigen Photographie
 von mir

keinen Abdruck mehr bekommen.
Obwohl es mir sehr lieb ist, dass Sie in
Köln bei G. nachfragen lassen
kann, wenn ich auch wenig Hoff-
nung habe, dass der das Werk eines
Rückwärtigen aufbewahrt hätte
Übrigens dürfte ich auch die köl-
nischen Bilder sehen, mit denen
das letzte sehr gut gewesen.
Haben Sie vielleicht einmal ein
solches gesehen? Ich habe
früher diesen Ort gesehen, schon
gestern im letzten Jahr war
Kunden Maximal gemacht, aber
mir hatten maximal sechs von
Hilflos und zwischen ein
achtzig Malter mit - gerührt
b. Zumal zum Letzten und dann
ein malter Luft in der Na-
tur - kein Wunder! wenn auch
mir etwas sehr gut. - Die besten
Sonne, soll ich Sie erzweifeln

Überwunden werden! Denn das
ist unrichtig - Ich habe gerne mit
Ihnen, was es auch sei, aber zu wissen
sein nunstzlich Ihn Ihr Leben
ist und nicht selbst, nicht einmal
kräften zu können, auf und vor
zu sein die mir - nicht einmal die
Wort in dem Umfang Ihrer Bedrängung
nicht ganz zu können, so im Ver-
kehr zu sagen und das ganze
Leben sehen doch zu fühlen - das ist
Ihrer - fort! - so mag ich die
dieser Briefe nicht schriftlich zu
schildern - wenn die nicht können!
Vielleicht geworden ist doch eine
Briefe, die mir tröstlicher wäre
- - Ich sitze und binne auf - ich möchte Ihnen
so gerne Geduld und Muth zusprechen
Ihnen die, Lieber, voriges Jahr waren
die auf dem diese Zeit vorland - die
körperliche Anstrengung kann zu
all den trübten Betrachtungen und

seit dem Jafen und - was stand an mir
und und Ihr Ansehen vor Gott was ein
großes - Mein Liden pocht - was
ist bei Ihnen! - Tragen Sie Ihr Kreuz
wenn auch für das ganze Leben
und wenn Sie nicht von einer so stark
hiesigen Kraft - diese Anfälle nicht ma
chen und ja nicht geringen, Ich habe
wenn auch, trotz Ihrer Güte, die
Toleranz noch keinen Urlaub gefast
zu bekommen. Das ist Ihnen mein
ganzes Herz an dem heute und dank
Gott täglich, das ist die gesunden.
Sagen Sie, liebster Freund, ich habe
nicht mehr dazul, das ist Ihnen von der
Kleinlichkeit meiner Stellung
geschrieben, aber weiß, ob ich nicht
an allem Schuld bin, indem ich zu
Ihren Aufmerksamkeiten nur den An
stoß gab! Schreiben Sie mir
Sagen Sie die mir doch auf Ihre
Künste beifolgender, das ist die
Lieber Freund, wenn ich Ihnen
Lieber Freund, wenn ich Ihnen